

8016/J XXIV. GP

Eingelangt am 22.03.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Gabriel Obernosterer
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Wertschöpfung und Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft durch die
Bundesheerstandorte im Bundesland Kärnten

Das österreichische Bundesheer ist mit seinen vielfältigen Garnisonsstandorten und Truppenübungsplätzen im ganzen Bundesgebiet vertreten. Solcher Art stellt das Bundesheer für die regionale Wirtschaft eine nicht zu unterschätzende Größe dar. Dies ergibt sich zum einen aus der direkten Wertschöpfung im Zusammenhang mit benötigten Verbrauchsgütern bzw. Investitionen in die Infrastruktur durch die Bundesheerstandorte zum anderen aus dem Konsum und den Ausgaben für Wohn- und Lebensbedürfnisse von Seiten der Bundesheerangehörigen und deren Familien. Diese Aspekte wurden zuletzt im Zuge der Empfehlungen der Bundesheerreform-Kommission aus dem Jahr 2004 neben allen militärischen Notwendigkeiten mitberücksichtigt und sollten daher auch in Zukunft bei Reformen des Bundesheeres nicht vernachlässigt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. Welche Einrichtungen des österreichischen Bundesheeres sind derzeit im Bundesland Kärnten angesiedelt?
2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in diesen Einrichtungen tätig?
3. Wie viele Grundwehrdiener sind derzeit pro Standort im Bundesland Kärnten einberufen?
4. Wie hoch sind die für diese Einrichtungen im Budget 2011 vorgesehenen Mittel?
5. Wie viel davon sind Personalausgaben?

6. Wie viel davon sind Investitionsausgaben?
7. Wie hoch sind die Ausgaben für Wirtschaftsgüter und sonstige Leistungen, welche durch diese Bundesheereinrichtungen im Bundesland Kärnten im Jahr 2010 angefallen sind?
8. Welche Infrastrukturprojekte werden im Jahre 2011 im Bundesland Kärnten mit jeweils weichen Beträgen durchgeführt?
9. Welche Infrastrukturprojekte im Bundesland Kärnten werden langfristig bis 2020 geplant?
10. Welche Infrastrukturprojekte wurden im Bundesland Kärnten in den Jahren 2009 und 2010 durchgeführt?
11. Wie viele Personen Ihres Ressortbereiches waren im Jahr 2010 an insgesamt wie vielen Tagen zusätzlich im Bundesland Kärnten anlässlich von Übungen, Einsätzen oder dergleichen tätig?
12. Gibt es Studien über die Wertschöpfung im Bundesland Kärnten aufgrund der regional verteilten Bundesheereinrichtungen?
13. Wie hoch kann insgesamt die Wertschöpfung aufgrund der Bundesheereinrichtungen im Bundesland Kärnten pro Kalenderjahr angesetzt werden?
14. Wie viel davon kommt der regionalen Wirtschaft zugute?